

Wahr

Gesundheit ist Vertrauenssache

ERGEBNISSE
UNSERER
FORSCHUNG

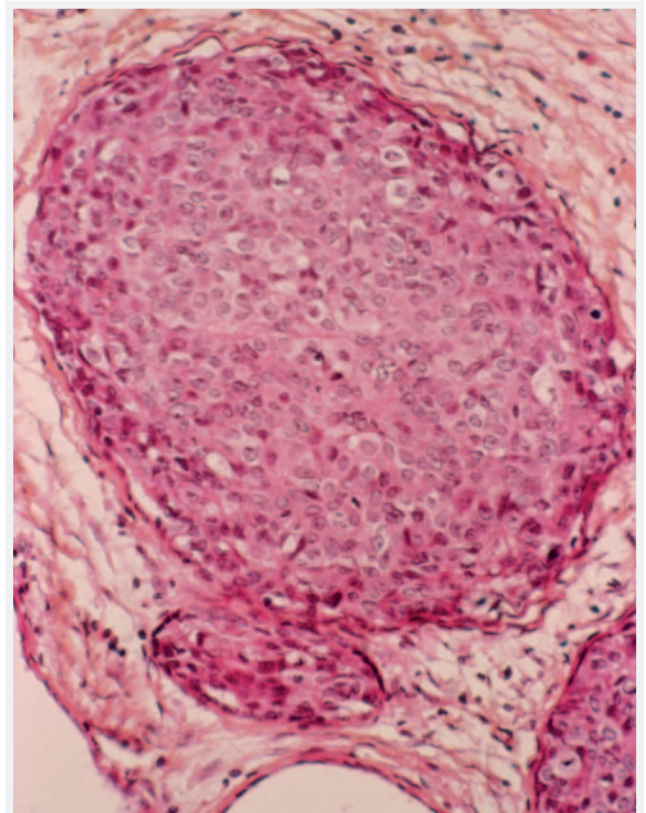


Mit rund 70.000 Neuerkrankungen und 17.000 Sterbefällen pro Jahr ist Brustkrebs die häufigste Krebserkrankung und Krebstodesursache bei Frauen in Deutschland. Auch weltweit führt Brustkrebs die Krebsstatistiken an. Jedes Jahr erkranken über 2 Millionen Frauen an dieser Krebsform, 627.000 sterben daran.¹

DER NUTZEN VON VITAMIN D UND ANDEREN MIKRONÄHRSTOFFEN BEI BRUSTKREBS

Trotz kostenintensiver Behandlungsoptionen und zahlreicher pharmazeutischer Wirkstoffe sind die langfristigen Heilungsaussichten bei Brustkrebs nach wie vor schlecht. Während sich die meisten Frauen des Risikos von Brustkrebs durchaus bewusst sind, ergreifen nur wenige wirksame Vorbeugungsmaßnahmen. In vielen Fällen sind Mammographie-Screenings die einzige Wahl. Auch Männer können von Brustkrebs betroffen sein. Sie machen aber nur 1 Prozent aller Brustkrebsfälle aus. Der männliche Brustkrebs ist schwierig zu behandeln – hauptsächlich weil ihm wenig Beachtung geschenkt und er spät erkannt wird. Beides führt dazu, dass der Krebs, wird er diagnostiziert, oft bereits gestreut hat.

Ein Grund für die Aggressivität von Krebs ist die Tatsache, dass Krebszellen sich von ihrem Ursprungsort aus leicht in andere Organe des Körpers ausbreiten können (Metastasierung). Ein wichtiger Faktor dabei ist der Abbau des Bindegewebes, das die Krebszellen umgibt. Zahlreiche Studien des Dr. Rath Forschungsinstituts haben gezeigt, dass eine Kombination natürlicher Substanzen – darunter Vitamin C, die Aminosäuren Lysin und Prolin, Grüntee-Extrakt und andere



Mikroskopische Aufnahme von menschlichem Brustkrebs (Adenokarzinom)

DER NUTZEN VON VITAMIN D UND ANDEREN MIKRONÄHRSTOFFEN BEI BRUSTKREBS

Mikronährstoffe – in der Lage ist, die Schlüsselmechanismen von Krebs zu beeinflussen. Die Wirksamkeit dieser Mikronährstoffkombination wurde bei etwa 60 verschiedenen Krebszellarten unter Beweis gestellt.

Unlängst ging das Dr. Rath Forschungsinstitut in einer Studie dem krebshemmenden Potential von Vitamin D – auch bekannt als „Sonnenvitamin“ – nach. Ein Mangel an Vitamin D wurde mit einigen chronischen Erkrankungen in Verbindung gebracht, wie Diabetes, Asthma, Osteoporose und verschiedenen Krebsarten, einschließlich Brust-, Prostata-, Lungen-, Schilddrüsen- und Darmkrebs. Manche Studien haben gezeigt, dass Vitamin D Krebszellen zum Absterben bringen kann, indem die Apoptose – der kontrollierte „Selbstmord“ einer Zelle – ausgelöst wird.

In dieser Studie² testeten die Wissenschaftler am Dr. Rath Forschungsinstitut die Wirksamkeit von Vitamin D bei Brustkrebs, sowohl als Einzelsubstanz als auch in Kombination mit einer Gruppe synergistischer Nährstoffe. Vitamin D als Einzelwirkstoff erwies sich als wachstumshemmend für Krebs, wobei jedoch die dafür erforderliche Dosierung deutlich höher war als die zulässige sichere Dosis. Daher untersuchten die Forscher die Wirksamkeit geringerer Vitamin-D-Kon-

zentrationen, aber in Kombination mit Grüntee-Extrakt sowie mit weiteren synergistischen Mikronährstoffen. Die Ergebnisse zeigten, dass die Kombination von Vitamin D mit Grüntee-Extrakt das Wachstum von Brustkrebszellen um 62 % hemmte. Vitamin D zusammen mit dem aufeinander abgestimmten Mikronährstoff-Team, bestehend aus Grüntee-Extrakt, Vitamin C, Lysin, Prolin und weiteren Substanzen, hatte einen noch deutlicheren Effekt auf das Wachstum von Brustkrebszellen. Bei konstanter Konzentration von Vitamin D, aber stufenweiser Erhöhung der Dosierung des Mikronährstoff-Teams wurde das Wachstum der Brustkrebszellen sogar um 94 % gehemmt.

Während sich die Bemühungen im Kampf gegen Brustkrebs hauptsächlich auf Früherkennungsmaßnahmen und konventionelle Therapieformen beschränken, ist es wichtig, die außerordentliche Bedeutung von Mikronährstoffen als natürlichen und präventiven Behandlungsansatz hervorzuheben. Obwohl eine ganze Reihe von Mikronährstoffen als Einzelsubstanz wirksam gegen diese Erkrankung ist, zeigen unsere Forschungsergebnisse sehr deutlich, dass ihre Effektivität signifikant gesteigert werden kann, wenn sie mit anderen geeigneten Faktoren kombiniert werden.

Referenz:

1. WHO (<https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/cancer>, Stand 27.01.2020)

2. V. Ivanov et al. Vitamin D enhances anticancer effects of EGCG and a specific micronutrient combination in breast cancer cells. *J Cell Med Nat Hlth.* June 2019.

Gesundheitsinformation für alle!

Diese Informationen werden Ihnen vom Dr. Rath Forschungsinstitut in den USA zur Verfügung gestellt. Das Institut wird von zwei ehemaligen Kollegen des Nobelpreisträgers Linus Pauling († 1994) geleitet und gehört zu den führenden Instituten der Naturheilforschung weltweit. Das Dr. Rath Forschungsinstitut ist zu 100% eine Tochter der gemeinnützigen Dr. Rath Stiftung.

Der bahnbrechende Charakter der in diesem Institut betriebenen Forschung stellt eine Bedrohung für das milliardenschwere Pharma-„Geschäft mit der Krankheit“ dar. Es überrascht daher nicht, dass Dr. Rath und sein Forscherteam seit Jahren Angriffsziel unzähliger Attacken der Pharmedien sind, die den Durchbruch der Naturheilforschung auf diese Weise zu verhindern sucht – jedoch ohne Erfolg. Dieser Kampf hat zum Ruf von Dr. Rath als weltweit anerkannten Verfechter für das Recht auf natürliche Gesundheit beigetragen. Er konstatiert: „Noch nie wurden in der Geschichte der Medizin Forscher aufgrund ihrer Entdeckungen auf derartige Weise attackiert. Diese Tatsache zeigt den Menschen weltweit, dass uns Gesundheit nicht freiwillig geschenkt wird, sondern dass wir dafür kämpfen müssen.“

- Sie können sich Kopien dieser News Page ausdrucken unter: <https://www.dr-rath-foundation.org/category/forschungs-newspage/?lang=de>
- Die hier wiedergegebenen Informationen basieren auf wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Sie dienen nicht als Ersatz für eine medizinische Beratung zur Behandlung von Krankheiten.
- © 2020 Dr. Rath Research Institute, San Jose, California, USA. Sie können diese Information gerne zu privaten Zwecken vervielfältigen und an Freunde weitergeben, vorausgesetzt der Inhalt bleibt dabei unverändert.

Weitere Informationen können Sie auch hier erhalten: